

Laudatio auf Sonja Kettenring, Irseer Pegasus 2025, Autorenpreis

»Auf einmal steht dieser Stuhl im Treppenhaus. Auf dem Podest zwischen der zweiten und dritten Etage. Ein hölzerner Stuhl, nicht alt, aber auch nicht neu. Das Polster ein bisschen abgenutzt und an einer Stelle ausgefranst.

Jedes Mal, wenn sie um die Ecke kommt und den Stuhl sieht, erwartet sie, einen Toten dort sitzen zu sehen.«

Als Sonja Kettenring 2022 zum »Kunstsommer« in Irsee war, sah sie hier im Treppenhaus Astrid Trosts Gemälde, auf dem ein Stuhl abgebildet ist. Das war der Ausgangspunkt für ihre Geschichte *Odina*, die wir heute mit dem Autorinnenpreis des Irseer Pegasus auszeichnen.

Odina, unter ihren Nachbarn als »Verrückte« bekannt, führt einen Alltag, in dem die Toten beiläufig anwesend sind. Obwohl das erst mal beklemmend klingen mag, treffen wir auf eine Protagonistin, die Sonja uns durch ihre Stilsicherheit und ihren lakonischen Humor ans Herz wachsen lässt. Magisches und Imaginäres wird mit Realität verwoben – und das mit Tiefgang.

Psychische Gesundheit, Zusammenleben, Zugehörigkeit zur Gesellschaft, Einsamkeit sind einige der Themen, die in der Geschichte anklingen. Die Verbindung von Alltagsabsurdität und Ernsthaftigkeit hat uns sehr beeindruckt.

Sonja hat schon zum zweiten Mal am Irseer Pegasus teilgenommen. 2024 ist ihr Debütroman *Vom Krähenjungen* in der Edition W erschienen. Wir hoffen, dass wir Odina in einem kommenden Roman noch besser kennenlernen dürfen.

Liebe Sonja, herzlichen Glückwunsch.